

CALL FOR PAPERS

16. August 2019

Mediennutzung als Bestandteil der Alltagskultur

Eine Tagung der Fachgruppe ‚Medien und Kommunikation‘ des Graduierteninstituts NRW am 24. Oktober 2019 an der Hochschule für Gesundheit in Bochum

Thema

Medien sind für uns zu einem alltäglichen Begleiter geworden und bekommen durch kulturelle Rahmenbedingungen einen Sinn. Sie sind ebenso Informationslieferant wie Zeitvertreib; sie generieren soziales Zugehörigkeitsgefühl ebenso wie sie individuelle Vorlieben zeigen; teilweise ermöglichen sie überhaupt erst die Teilhabe (zum Beispiel am Leben von Stars und Sternchen) und teilweise schließen sie Menschen aus (zum Beispiel diversitätsbedingt). In jedem Fall hat die Nutzung von Medien in den letzten Jahren einen inflationären Charakter angenommen und Medien sind zum selbstverständlichen Bestandteil des heutigen Lebens geworden. Auf einer Metaebene soll nun unsere alltägliche Mediennutzung zum wissenschaftlichen Gegenstand dieser interdisziplinären Tagung werden.

Mögliche Fragestellungen können zum Beispiel sein:

- Wie werden welche Medien in den Alltag geholt? In welchen Situationen und mit welchen Inhalten? Wie werden die angebotenen Inhalte ausgewählt, aufgenommen und interpretiert?
- Welche Nutzung von Medien in der Zukunft ist denkbar? Ist autonomes Fahren bald Bestandteil unseres Alltags oder werden wir mit AR-Brillen einkaufen gehen?
- Wie können Medien unser tägliches Leben z.B. für ein gesundheitsförderliches Verhalten positiv beeinflussen? Wie können sie Gesundheitskompetenz erhöhen, zu Prävention, Compliance in der Behandlung oder zu einer Bewältigung von Pflegesituationen beitragen?
- Verändern Medien den Familienalltag? Sollte man Mediennutzung bei Kindern fördern? Welchen Einfluss haben Influencer auf den Alltag Jugendlicher? Was machen Silver-Surfer anders als jüngere Mediennutzer? Und ist *Facebook* wirklich schon out und was kommt danach?
- Ab wann wird die Medienlust im Alltag zum Medienfrust oder sogar zur Mediensucht?

Einreichungen

Wir möchten alle Interessierten einladen, einen dreiseitigen Abstract für einen 15- bis 20-minütigen Vortrag sowie einen kurzen wissenschaftlichen Lebenslauf bis zum 2. September 2019 per Mail an Dr. Anna Knaup (anna.knaup@gi-nrw.de) einzureichen. Die Mitteilung über eine Annahme erfolgt bis zum 15. September. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Anfallende Kosten für die Anreise werden nicht übernommen. Eine Veröffentlichung ausgewählter Beiträge ist geplant. Die Veröffentlichung wird peer-reviewed.

Das Graduierteninstitut NRW

Das Graduierteninstitut für angewandte Forschung NRW ist zum 1.1.2016 als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen gegründet worden. www.gi-nrw.de